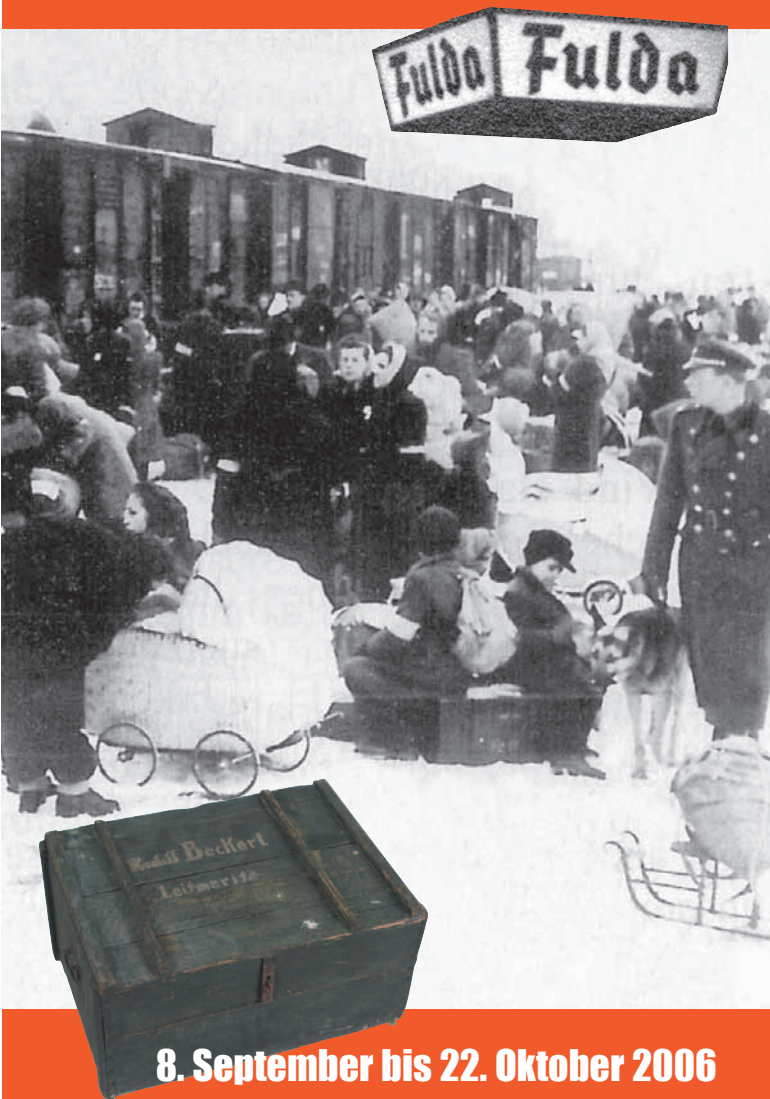


begleitprogramm

Leitmeritz 60 Jahre Vertreibung



8. September bis 22. Oktober 2006

EINFÜHRUNG

1946 kamen in das zerbombte Fuldaer Land 41 Transporte mit jeweils 1000 Menschen aus dem Sudetenland.

Sie benötigten ein Dach über den Kopf, etwas zu essen, Arbeit und Zukunftsperspektiven.

Die Verwaltung von Fulda Stadt und Land halfen, wo immer es möglich war.

Aber auch Mut, Fleiß und Können verhalfen den Vertriebenen zu einer neuen Existenz.

An diese Zeit will die Ausstellung erinnern.

Mitveranstalter:

vhs Stadt Fulda und VHS Landkreis Fulda 

Freundeskreis Fulda-Leitmeritz/Litoměřice e.V.



Seit 1961 haben Stadt Fulda und seit 1964 der Landkreis Fulda die Patenschaft über die heimatvertriebenen Leitmeritzer übernommen. Am 26.8.2001 hat die Stadt Fulda die Patenschaft in eine Partnerschaft mit der jetzt tschechischen Stadt Litoměřice erweitert. Um diese Partnerschaft mit Leben zu erfüllen, gründete sich der „Freundeskreis Fulda-Leitmeritz/Litoměřice e. V.“, der sich bemüht, den Kontakt zwischen der Fuldaer und der Leitmeritzer Bevölkerung herzustellen.

Der Verein ist auch der Initiator und Mitgestalter der beiden Ausstellungen über das deutsch-tschechische Leben zwischen 1919 und 1938 sowie über den Neubeginn nach der Vertreibung 1945.

Kontaktperson: 1. Vorsitzender, Jost-Ernst Köhler, Gartau 2, 36039 Fulda, Tel.: 0661 - 5 63 36, E-Mail: jostkoehler@aol.com


Dank an

Archiv und Heimatstube des Heimatkreisverbandes Leitmeritz e. V. in Fulda

Mit freundlicher Unterstützung von



Deutsch-tschechischer Zukunfts-Fonds
Cesko-Nemecký Fond Budoucnosti/Prag


Brücke/Most-Stiftung, Dresden
zur Förderung der deutsch-tschechischen
Verständigung und Zusammenarbeit



Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und Sparkasse Fulda 

Hessisches Sozialministerium



Heimatkreisverband Leitmeritz e.V.



GRUSSWORT OBERBÜRGERMEISTER DER STADT FULDA

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ausstellungsbesucher

am Fuße des Böhmisches Mittelgebirges, dort wo Elbe und Eger zusammenfließen, liegt Leitmeritz, die Stadt, deren Türme schon von weitem her ihre Besucher begrüßen. Krieg und Vertreibung haben Leitmeritzer nach 1945 nach Fulda geführt. Jene Generation hat die neue Heimat mit aufgebaut und die Verbindung zu den alten Wurzeln gehalten. Daraus ist ein kontinuierlicher Dialog entstanden, der heute durch die Städtepartnerschaft untermauert wird. An die Zeit des Neuanfangs nach der Vertreibung will die Ausstellung „Leitmeritz – 60 Jahre Vertreibung“ mit Begleitprogramm im Vonderau Museum erinnern. Damals ist es 1.200 Flüchtlingen aus Leitmeritz gelungen, in Fulda neue Wurzeln zu schlagen und nach dem Krieg beim Aufbau der neuen Heimat einen großen Beitrag zu leisten. Ihre Erfahrung und ihr Wille lehrt uns, dass nur wer die Vergangenheit kennt und offen für das Jetzt und Heute ist, die Geschichte des Sudetenlandes begreifen und die der heutigen Tschechischen Republik verstehen lernen und damit auch Zukunft mitgestalten kann.

Ihr
Gerhard Möller
Oberbürgermeister

LEITMERITZ – 60 JAHRE VERTREIBUNG

Fast 14 Millionen Deutsche, die infolge des 2. Weltkriegs in den Ostgebieten ihre Heimat verließen oder nach Beendigung der Kriegshandlungen zwangsweise verlassen mussten, stellten sicher eine der größten Herausforderungen im Nachkriegsdeutschland dar. Die Stadt, aber auch der Landkreis Fulda haben mit der Aufnahme und Integration von vielen Tausenden Neubürgern eine großartige Leistung erbracht. Es waren vor allem die mit einem der zahlreichen Massentransporte am 6. September 1946 in Fulda angekommenen 1.200 Sudetendeutschen aus Leitmeritz, die im öffentlichen Leben der Stadt Fulda sich durch ihre kulturellen Aktivitäten besonders auszeichneten und letztlich ihrer neuen Heimatstadt Fulda zur Partnerschaft mit dem nun tschechischen Litoměřice verholphen haben.

Die kleine Gedächtnisausstellung versucht in drei Abschnitten das Thema zu umreißen. Am Anfang steht ein Ereignis aus der Geschichte der Vertreibung, die Ankunft des Zuges aus Leitmeritz in Fulda. Im nächsten Abschnitt steht im Zentrum der Betrachtung der Lebensraum der vertriebenen Deutschen, die Stadt Leitmeritz mit einem kurzen Abriss ihrer fast 800jährigen Geschichte und einem Einblick in ihre Gesellschaft aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg. Mit Hilfe von Kurzbiografien werden prominente Bürger aus Politik, Kultur und Wirtschaft vorgestellt.

Am Ende der Betrachtung steht der Beitrag der Vertriebenen zur Entwicklung der Stadt Fulda in der Nachkriegszeit, der im besonderen an erfolgreichen „Transfers“, aber vielmehr noch an Neugründungen von Unternehmen durch die in Fulda heimisch gewordenen Vertriebenen exemplifiziert wird.

Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem Fuldaer Freundeskreis Leitmeritz/Litoměřice, dem Heimatmuseum Leitmeritz in Fulda und dem Regionalmuseum Leitmeritz (Okresní vlastivedné Muzeum Litoměřice) entstanden.

Die Ausstellung wird gleichzeitig mit einer Wanderschau der Dresdener Brücke/Most Stiftung „Kde domov můj ... - Wo ist meine Heimat ...“ präsentiert.



Modell des „Umgebinde-Haus“ der Familie Josef Gaube in Liebeschitz.

KDE DOMOV MŮJ ... – Wo ist meine Heimat ...

Die Wanderausstellung der Brücke/Most-Stiftung präsentiert die deutsch-tschechische Geschichte unter dem besonderen Blickwinkel von Gemeinsamkeiten bis in die Gegenwart. Auf 60 Ausstellungstafeln wird die deutsch-tschechische Symbiose in Literatur, Musik und Bildender Kunst sowie in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik dargestellt. Die kulturelle Leistung der jüdischen Bevölkerung, die lange Zeit bis zu ihrer Vernichtung Mittler zwischen Tschechen und Deutschen in den böhmischen Ländern war, wird besonders gewürdigt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Persönlichkeiten, die sich auf beiden Seiten dem Nationalismus widersetzen und »Brückenbauer« zwischen Deutschen und Tschechen wurden. Sie waren Grenzgänger zwischen den Kulturen. Es ist das wesentliche Ziel der Ausstellung, diese Tradition bewusst zu machen und in die Zukunft fortzuführen in einem Europa, in dem Tschechen und Deutsche gleichberechtigte Partner und gute Nachbarn sind.

Die Brücke/Most-Stiftung wurde 1997 mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik und den anderen ostmitteleuropäischen Reformstaaten zu unterstützen und zu fördern.

Die Ausstellung wird eröffnet durch Oberbürgermeister Gerhard Möller mit musikalischer Begleitung durch das Kammerorchester der Jugend aus Fulda und Cantica bohemica aus Leitmeritz. Den Fachvortrag zur Ausstellung hält ein Vertreter von „Brücke/Most“ aus Dresden.

*Begleitbuch „Kde domov můj ... – Wo ist meine Heimat ...“ Spuren deutsch-tschechischer Gemeinsamkeiten im 19. und 20. Jahrhundert
Hrsg. Brücke/Most-Stiftung,
Dresden/Freiburg 1999
496 Seiten, 700 Abbildungen
für 25,00 € an der Museumskasse
erhältlich.*



FÜHRUNGEN

Führungen durch die beiden Ausstellungen „Kde domov můj ...- Wo ist meine Heimat ...“ und „Leitmeritz - 60 Jahre Vertreibung“ werden angeboten an den Sonntagen

17. September 2006

24. September 2006

08. Oktober 2006

und 15. Oktober 2006

jeweils um 11.00 Uhr.
Treffpunkt ist das Foyer des
Vonderau Museums in Fulda.

Gruppen und Schulklassen können Führungen auch zu anderen Zeitpunkten mit der Museumspädagogin des Vonderau Museums Frau Wagner vereinbaren.

Anmeldung: Vonderau Museum
Telefon: 0661-928350



„Geld“ aus dem Konzentrationslager Theresienstadt von 1943.
Die Häftlinge hatten sich solches Quittungsgeld zu kaufen, das von der jüdischen Selbstverwaltung ausgegeben wurde.



oben: Leitmeritz nach dem Brand und der Plünderung durch die Schweden 1640

links: Modell der Kirche in Groß-Tschernosek

Eröffnungskonzert zu den Ausstellungen „Kde domov můj ...-
Wo ist meine Heimat ...“ und „Leitmeritz - 60 Jahre Vertreibung“

am Freitag, dem 8. September 2006
um 19.00 Uhr in der
Kapelle des Vonderau Museums

Es musizieren
der Frauenchor „Cantica Bohemica“ aus Leitmeritz/Litoměřice
und das Kammerorchester der Jugend Fulda

von J. Mysliveček
Notturmo I in A-Dur
Notturmo II in As-Dur
Von J. W. Mozart
Nocturno Nr. 3
Nocturno Nr. 4
Nocturno Nr. 5

(Mozart bezeichnet Mysliveček, den er von Bologna und
München kannte, in seinem Brief vom 11.10.1777, einen genial
begabten Komponisten.)

Der Oberbürgermeister Herr Gerhard Möller wird die
Ausstellungen eröffnen.

Grußwort der Kreisbeigeordneten Frau Ulla Döppner.

Herr Baumann von der Stiftung Brücke/Most,
wird in die Ausstellungen einführen.

Richard Fleißner - Selbstbildnis 1982



Portrait des Komponisten Joseph Myslivecek



BEGLEITPROGRAMM

LEBEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Haben die tschechischen Kirchen eine Bedeutung in dem Tschechischen Staat?

Am Samstag, dem 9. September 2006 um 10.30 Uhr im Vortragsaal des Vonderau Museums wird zu einem Gespräch über die Kirchen in der heutigen Tschechischen Republik eingeladen.

Der seit vielen Jahren durch die osteuropäischen Länder reisende Theologieprofessor Adolf Hampel (Emeritus der Universität Gießen) berichtet über seine Erfahrungen und über die vielen Verbindungen in den Ländern des europäischen Ostens, besonders über die Kirchen in Böhmen und Mähren.

Pater Raban vom katholischen Begegnungszentrum der Diözese Leitmeritz in Haindorf/Hejnice in der Tschechischen Republik wird über die Situation vor Ort berichten.

Seit Jahren pflegt die Ackermann-Gemeinde enge Verbindungen zu der katholischen Kirche in Böhmen und Mähren, besonders nach Leitmeritz.

Das Bild der Deutschen bei der Tschechischen Jugend

Am Freitag, dem 13. Oktober findet zu diesem Thema in der Kapelle des Vonderau Museums eine Podiumsdiskussion mit Dr. Hunold (Fulda), Herr Barton (Sudetendeutsches Büro Prag), jugendlichen Vertretern des tschechischen Clubs „Antikomplex“ und den jungen Vertretern der Ackermann Gemeinde/Junge Generation statt.



Mitglieder des tschechischen Clubs „Antikomplex“ bei einer Besprechung in Prag.

LESUNGEN IN DER REIHE: „LITERATUR IM STADTSCHLOSS“

Herma Kennel liest am Dienstag, dem 12. September 2006 für Kinder um 15.30 Uhr im Marmorsaal im Stadtschloß aus:

„**Der Zirkusbär**“ und „**Die Pfeffermaus**“

(Bitte Sitzkissen mitbringen!)

und am Dienstag, dem 12. September 2006 um 20.00 Uhr im Fürstensaal im Stadtschloß zu Fulda aus: „**BergersDorf**“

Herma Kennel, 1944 in der Nähe von Pirmasens geboren, studierte Kunst und Politische Wissenschaften und arbeitete bei der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel. Als Kinderbuch-Autorin begann ihre literarische Tätigkeit. In dem dokumentarischen Roman "BergersDorf" erzählt Herma Kennel, wie der Ort Bergersdorf, der an der Grenze von Böhmen und Mähren auf halber Strecke zwischen Prag und Wien liegt, zum Dorf des SS-Generals Gottlob Berger wurde und dabei unterging.

"Hervorragend recherchiert, differenziert betrachtet". (Focus)

Diese Lesung ist Teil des Programms zum Gedenken an die 60. Wiederkehr der Zeit, in der Tausende von Heimatvertriebenen ins Fuldaer Land kamen.

Gerold Effert liest am Freitag, dem 6. Oktober 2006 um 20.00 Uhr im Fürstensaal im Stadtschloß aus seinen Werken:

„**Unter dem Vogelbeerbaum**“ und „**Die Zeit im Wiesengrund**“

Gerold Effert ist 1932 in Bausnitz (Riesengebirge) geboren. Er studierte Germanistik und Anglistik in Marburg/Lahn und Bristol. Nach mehrjährigem Aufenthalt in Spanien (1965-1970) lebt er heute wieder in Fulda als Studiendirektor in Pension.

Zahlreiche Literaturpreise würdigen sein Werk: 1961, 1969, 1977, 1981, Prosapreis der Literarischen Union 1977



Herma Kennel



Gerold Effert

MUSIK

Böhmische Musik

Was ist von der gemeinsamen deutsch-tschechischen Musik übriggeblieben?

Am Mittwoch, dem 11. Oktober 2006 um 20.00 Uhr im Vortragsaal des Vonderau Museums in Fulda referiert der langjährige Leiter des Sudetendeutschen Musikinstituts in Regensburg, Widmar Hader, über seine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Tschechischen Universität in Brunn.

Widmar Hader ist 1941 in Elbogen a. d. Eger geboren, studierte nach dem Abitur am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Cesar Bresgen, bei Prof. Friedrich Neumann und in Stuttgart bei Prof. Karl Marx Komposition und Musikpädagogik.

Hader komponierte eine Oper Jan Hus, Orchester-, Ballett-, Kammer-, Klavier-, Orgel- und Vokalmusik und hatte Aufführungen in fast allen europäischen Ländern.

1978 gründete er die Sudetendeutschen Musiktage und 1990 die Orgelfeste in Elbogen.

Das Sudetendeutsche Musikinstitut ist bemüht, die gemeinsamen Schätze der Musik Böhmens und Mährens zu erhalten und zu neuem Leben zu verhelfen.



Prof. Dr. Jiří Vyslouzil, Widmar Hader, Dr. Jiří Fukač (v. l. n. r.) beim Internationalem Musikwissenschaftlichen Kolloquium in Brunn 1991.



Anfang der Ballata „Een m
gaet“ aus dem Prager Codex

Filmvorführungen

Am Donnerstag, dem 14. September 2006 um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Vonderau Museums, Eingang im Hof:

Die Video-Filme des hr von Harald Henn aus dem Jahre 2006

Wir haben nichts gewusst

Tschechische Schüler interessieren sich für die verfallenen Keller von Siedlungen im Egerer Grenzland, von denen sie noch nie etwas gehört haben.

Anni Postelmann – Überlebende des Aussiger Massakers

Im Januar 1946 kam der erste Transport von Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland nach Hessen. Das nahm der Reporter Harald Henn zum Anlaß, über das Schicksal eines heute noch lebenden Menschen eine Reportage zu machen.

Am Donnerstag, dem 28. September 2006 um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Vonderau Museums, Eingang durch den Hof.

Die Geschichte Böhmens und Mährens

Der tschechische Schachmeister Pachmann und der deutsche Wissenschaftler Kuhn sprechen über die 800 Jahre alte gemeinsame Geschichte.

Am Mittwoch, dem 18. Oktober 2006 um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Vonderau Museums, Eingang durch den Hof.

Das Elbetal, der Garten Böhmens

Karl Brichta, Fulda zeigt eine Tonbildschau über das Elbetal rund um Leitmeritz. Die Tonbildschau wurde für die Landesgartenschau in Fulda produziert und fand damals reges Interesse.



mexsken dat te werbe
ex XIE 9 (um 1400)

KOCHEN UND SPRECHEN

Kochkurs

Am Mittwoch, dem 20. September und 27. September und 11. Oktober 2006 jeweils um 17.00 Uhr in der Küche der VHS Landkreis Fulda, im Georg-Stieler-Haus, Gallasiniring 1, Fulda möchte Sie der Koch des Gasthauses „Schwarzer Hahn“ in der Friedrichstraße, Fulda in die Geheimnisse der böhmischen Küche einweihen.

Anmeldung: VHS Landkreis Fulda
Telef.0661-251990
Email: vhs@landkreis-fulda.de

Sprachkurse

Tschechisch-Kurs für den Urlaub

Frau Petra Hunold, selbst Tschechin, bietet einen Tschechischkurs für Anfänger an.

Am Dienstag, dem 19. September und 21. September und 26. September und 28. September 2006 jeweils um 19.45 Uhr im Georg-Stieler-Haus, Gallasiniring 1, Fulda.

Tschechisch Schnuppersprachkurs

Kursleiterin: Frau Petra Hunold

Am Mittwoch, den 29. November und Donnerstag, den 30. November jeweils 18.00 Uhr im Georg-Stieler-Haus, Gallasiniring 1, Fulda.

Anmeldung: VHS Landkreis Fulda
Telefon: 0661-251990
Email: vhs@landkreis-fulda.de



*Powiltascherln,
Topfenknödel und
Zwetschkenröster
und Marillenknödel*

TAG DER HEIMAT

Am Dienstag, dem 3. Oktober 2006 (Tag der Deutschen Einheit)
um 14.30 Uhr in der Kapelle des Vonderau Museums
(Eingang durch das Museum)

gestaltet der Bund der Vertriebenen **BdV** zusammen mit dem
Freundeskreis Fulda-Leitmeritz/Litoměřice e.V. den Tag der
Heimat.

Als Redner ist der Landesvorsitzende des BdV-Hessen,
Herr Alfred Herold, Wiesbaden eingeladen.
Das Thema: Menschenrechte achten, Vertreibung ächten

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Vorschau: Fahrt nach Nordböhmen

17. - 20. Mai 2007

(Die Tage über Christi Himmelfahrt)

zusammen mit der VHS Fulda Stadt und Land

und dem Freundeskreis Fulda-Leitmeritz/Litoměřice e.V.

Ziel und Standort der Reise soll die Partnerstadt
Leitmeritz/Litoměřice sein. Das Elbetal im Blütenschmuck wird
mit recht „Böhmisches Paradies“ genannt. Aber auch die Pracht
der Schlösser und Burgen rund um Leitmeritz sind sehenswert.
Die alte Handelsstadt mit ihrem großen Marktplatz und den
Kunstschätzen vielfältiger Art wird nicht der einzige
Besichtigungspunkt sein, sondern auch die Klöster Osseg und
Tepl, die Badestadt Marienbad und Franzensbad, die Burg
Petschau mit ihrem einmaligen Reliquienschein und vieles
mehr.

Die Unterkunft ist in einem guten Hotel in Leitmeritz vorgesehen.
Die vorerst unverbindliche Anmeldung sollte bis 31. Dezember
2006 in den Büros der VHS Fulda-Stadt, Unterm Hl. Kreuz,
Tel.: 0661-102-1477, Email: vhs@fulda.de oder bei
VHS Landkreis Fulda, Gallasiniring 30, Telefon 0661-251990;
Email: www.vhs-fulda.de erfolgen.

DIE VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Fr. 08.09.2006** **19.00 Uhr** Eröffnungsveranstaltung
Musikalische Begleitung durch das Kammerorchester der Jugend
Fulda und dem Chor Cantica Bohemica Leitmeritz/Litoměřice
(Programm: Mysliveček, Mozart)
- Sa. 09.09.2006** **10.30 Uhr** Vortrag im Vortragsaal
Die Kirchen der Tschechischen Republik in der öffentlichen
Wahrnehmung
Referent: Prof. Hampel, Universität Gießen und Pater Raban,
Haindorf/Hejnice
- Di. 12.09.2006** **15.30 Uhr** Marmorsaal im
Stadtschloss
Lesung von Herma Kennel für Kinder aus ihren Büchern
„Der Zirkusbär“ und „Die Pfeffermaus“
- Di. 12.09.2006** **20.00 Uhr** Literatur im Stadtschloss,
Fürstensaal
Lesung von Herma Kennel aus ihrem Buch BergersDorf
- Do. 14.09.2006** **18.00 Uhr** Video-Filmvorführung im
Vortragsaal
„Wir haben nichts gewusst“ und „Anni Postelmann -
Überlebende des Aussiger Massakers“
- Di. 19.09.2006** **19.45 Uhr** vhs Landkreis Fulda
Tschechisch für den Urlaub (Anfängerkurs)
- Mi. 20.09.2006** **17.00 Uhr** vhs Landkreis Fulda
Kochkurs: Böhmisches Küche
- Do. 21.09.2006** **19.45 Uhr** vhs Landkreis Fulda
Tschechisch für den Urlaub (Anfängerkurs)
- Di. 26.09.2006** **19.45 Uhr** vhs Landkreis Fulda
Tschechisch für den Urlaub (Anfängerkurs)
- Mi. 27.09.2006** **17.00 Uhr** vhs Landkreis Fulda
Kochkurs: Böhmisches Küche (II)
- Do. 28.09.2006** **18.00 Uhr** Video-Filmvorführung im
Vortragsaal
„Die Geschichte Böhmens und Mährens“ von Pachmann
und Kuhn. Anschließend Diskussion

Do. 28.09.2006 19.45 Uhr vhs Landkreis Fulda
Tschechisch für den Urlaub (Anfängerkurs)

Di. 03.10.2006 14.30 Uhr Kapelle
„Tag der Heimat“
Referent: Alfred Herold, Landesvorsitzender BDV Hessen

Fr. 06.10.2006 20.00 Uhr Literatur im Stadtschloss,
Fürstensaal
Gerold Effert liest aus „Unter dem Vogelbeerbaum“ und aus
„Die Zeit im Wiesengrund“

Mi. 11.10.2006 17.00 Uhr vhs Landkreis Fulda
Kochkurs: Böhmisches Küche (III)

Mi. 11.10.2006 20.00 Uhr Vortrag im Vortragssaal
Böhmisch-deutsche Musik mit Berücksichtigung der
Leitmeritzer Komponisten
Referent: Widmar Hader, Leiter des Sudetendeutschen Musik-
instituts Regensburg

Fr. 13.10.2006 20.00 Uhr Podiumsdiskussion in der
Kapelle
Das Bild der Deutschen bei der Tschechischen Jugend
mit Dr. Hunold (Fulda), Herr Barton (Sudetendeutsches Büro
Prag), jugendliche Vertreter des tschechischen Clubs
„Antikomplex“ und junge Vertreter der Ackermann Gemeinde -
Junge Generation

Mi. 18.10.2006 18.00 Uhr Tonbildschau im
Vortragssaal
„Das Elbetal, der Garten Böhmens“
Eine Tonbildschau von Karl Brichta, Fulda

So. 22.10.2006
Ende der Ausstellungen „Leitmeritz - 60 Jahre Vertreibung“
und „Kde domov můj ... - Wo ist meine Heimat ...“

Mi. 29.11.2006 18.00 Uhr
Do. 30.11.2006 18.00 Uhr vhs Landkreis Fulda
Tschechisch Schnuppersprachkurs

Vorschau: Fahrt nach Nordböhmen ins Elbtal 2007
Do. 17.05.2007 bis So. 20.05.2007

VONDERAU MUSEUM FULDA

Im Vonderau Museum erleben Sie über 7.000 Jahre Geschichte auf 2.000 m².

Zur 1.250-Jahrfeier der Stadt Fulda im Jahr 1994 feierlich eröffnet, bietet das Vonderau Museum seinen Besuchern in vier Abteilungen

Kulturgeschichte, **Naturkunde**, **Malerei und Skulptur** und dem **Planetarium** viel Wissenswertes über Fulda und seine Region.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen

tel: +49-(0)661-92835-0


fax: 92835-13

e-mail: museum@fulda.de

internet: www.museum-fulda.de

Die Sonderausstellungen „Leitmeritz – 60 Jahre Vertreibung“ und „Kde domov můj ... – Wo ist meine Heimat ...“ sind vom 9. September bis 22. Oktober 2006 im Vonderau Museum zu sehen. Der Eintritt ist frei!



 Vonderau
Museum

Jesuitenplatz 2, 36037 Fulda